

TECHNISCHES MERKBLATT

SPRÜHAUFTRAG VON FARROW & BALL FARBEN (SPRAYING ECO FINISHES)



NUR zum gewerblichen Gebrauch

Empfohlene Ausrüstung: Luftsprühpistole, luftlose Sprühpistole, luftverstärkte luftlose Sprühpistole (AAA)

Sowohl Luftsprühpistolen und luftverstärkte luftlose Sprühpistolen werden überwiegend in Werkstattumgebungen verwendet, wo eine gute mechanische Absaugung vorhanden ist.

Luftlose Sprühpistolen sind die bevorzugte Ausrüstung, da bei dieser Art Sprühpistolen weniger Sprühüberschlag entsteht und die Luft im Raum nicht mit Farbdunst angefüllt ist.

Eine luftlose Sprühvorrichtung besteht aus einer Pumpe, einem Schlauch und einer Sprühpistole. Es wird kein Kompressor benötigt, da die Farbe durch den Hochdruckschlauch gepumpt und durch sehr kleine Düsen gedrückt wird, die die Farbe in verschiedene Farbmuster-Fächer aufteilen.

Die Ausgabemenge der Farbe hängt von der Größe der verwendeten Düse ab, die sich je nach dem gesprühten Produkt unterscheidet. Gute Ergebnisse lassen sich durch Einrichten der folgenden empfohlenen Düsengrößen erzielen:-

Die folgenden Düseneinstellungen dienen lediglich als Richtlinie, da das Endresultat von den unterschiedlichen Sprühvorrichtungen abhängig ist.

Sie sollten beachten, die Düseneinstellungen der Ausrüstung vor Beginn Ihres Projektes getestet und optimiert zu haben.

	DüsenEinstellung	Druck	
Estate® Emulsion	18 bis 65° gewinkelte Düse	2000–2700psi	138 – 186bar
Modern Emulsion	18 bis 65° gewinkelte Düse	2000–2400psi	138 – 165bar
Estate® Eggshell	15 bis 65° 17 bis 70° oder 18 bis 65° gewinkelte Düse	2400–2700psi	165 – 186bar
Full Gloss	15 bis 65° gewinkelte oder 18 bis 65° gewinkelte Düse	2300–2700psi	159 – 186bar
Floor Paint	15 bis 65° gewinkelte oder 18 bis 65° gewinkelte Düse	2300–2700psi	159 – 186bar
Dead Flat	15 bis 65° gewinkelte Düse	2700psi	186bar
Casein Distemper	15 bis 65° oder 18 bis 65° gewinkelte Düse	2700psi	186bar

Das Verdünnungsverhältnis für luftlose Pistolen reicht in der Regel von 0 – 10%, je nach Pistole. Mit einem Marken-Terpentinersatz für Ölfarben und Wasser für Wasserfarben verdünnen.

Beginnen Sie mit dem Sprühvorgang in einer Ecke und gehen von oben nach unten vor. Ihre Bewegungen sollten dabei kontinuierlich und gleichmäßig sein; innerhalb kurzer Zeit gelangt recht viel Lack auf die Fläche. Die Lackschicht sollte nicht dicker als 50 Mikron sein. Die beste Leistung und Oberflächenhärte resultiert aus zwei dünneren Schichten, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Aushärtungszeiten zwischen den Schichten aufgetragen werden.

Achten Sie darauf, dass der Lack nicht „wellig“ wird; das wäre die Folge von sich zu stark überlagerndem Lack.

Aushärtungszeiten:

Halten Sie zwischen den Schichten eine Aushärtungszeit von mindestens 4 Stunden ein, wie Sie es bereits von der Anwendung mit dem Pinsel gewohnt sind. Die Aushärtungszeit hängt von der Stärke der Lackschicht und den Gegebenheiten ab.

Rechtshinweis: Die in diesen Datenblättern und technischen Hinweisen enthaltenen Informationen - gleich ob mündlich, schriftlich oder in Versuchen erfolgt - dienen lediglich zur Anleitung und werden gutgläubig aber ohne Garantie abgegeben, da die Anbringungsfertigkeit und Bedingungen vor Ort außerhalb unserer Kontrolle liegen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung. Wir übernehmen keine Haftung für die Leistung der Produkte, die sich aus deren Anwendung ergeben, abgesehen vom Wert der durch uns gelieferten Waren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben dadurch unberührt

PAS_DE

TECHNISCHES MERKBLATT

SPRÜHAUFTRAG VON FARROW & BALL FARBEN (SPRAYING ECO FINISHES)



NUR zum gewerblichen Gebrauch

Arbeitsschutzhinweis :

1. Der Druck an der Düse der luftlosen Sprühpistole ist normalerweise im Bereich von 3000psi (207bar) und kann nicht nur zu ernsthaften Einschnitten führen, sondern auch Farbe in die Haut einspritzen. Die Hände und Finger müssen von der Düse ferngehalten werden, wenn die Maschine unter Druck steht.
2. Beim Sprühen ist eine organische Dampf- bzw. Teilchenfiltermaske in einem GUT gelüfteten Bereich zu verwenden, am besten wo eine mechanische Absaugung vorhanden ist.
3. Persönliche Schutzausrüstung muss **IMMER** getragen werden - Schutzbrille mit Seitenschutz, Handschuhe, Overall und Helm.

Ausgabe 5 – Januar 12

Rechtshinweis: Die in diesen Datenblättern und technischen Hinweisen enthaltenen Informationen - gleich ob mündlich, schriftlich oder in Versuchen erfolgt - dienen lediglich zur Anleitung und werden gutgläubig aber ohne Garantie abgegeben, da die Anbringungsfertigkeit und Bedingungen vor Ort außerhalb unserer Kontrolle liegen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung. Wir übernehmen keine Haftung für die Leistung der Produkte, die sich aus deren Anwendung ergeben, abgesehen vom Wert der durch uns gelieferten Waren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben dadurch unberührt